



Nach dem Zugunglück gestern Abend war ein Großaufgebot von Rettungskräften im Einsatz. Der Mannheimer Hauptbahnhof wurde gesperrt. BILD: PROSSWITZ

Unglück: Personen- und Güterzug kollidieren am Hauptbahnhof / Zwei Waggons umgekippt / 35 Verletzte

EC in Mannheim entgleist

Von unseren Redaktionsmitgliedern
T. Schmidhuber und R. Scholl

MANNHEIM. Bei einem schweren Zugunglück sind gestern Abend im Mannheimer Hauptbahnhof 35 Menschen zum Teil schwer verletzt worden. Nach Angaben der Rettungskräfte war gegen 20.45 Uhr ein mit Containern beladener Güterzug in einen aus München kommenden Eurocity (EC) gefahren. Dabei kippten zwei Waggons des Personenzuges seitlich um. Auch von dem

Güterzug kippten zwei Container, die Diesellok entgleiste.

In dem EC befanden sich insgesamt rund 110 Fahrgäste. Vier Personen wurden bei dem Unglück schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt. Zehn Fahrgäste erlitten leichte Verletzungen. Sie wurden in umliegende Krankenhäuser eingeliefert. Weitere 21 Personen wurden von den Rettungskräften vor Ort behandelt und konnten anschließend aus der Obhut der Helfer entlassen werden. Dabei war

auch ein Rettungszug der Deutschen Bahn im Einsatz. Der Unfall ereignete sich an der Ostseite des Hauptbahnhofs in Höhe des Busbahnhofs. Wie es zu dem Unglück kommen konnte, war bis Redaktionsschluss noch unklar.

Beide Züge waren lediglich mit geringer Geschwindigkeit unterwegs. Die Einsatzkräfte sprachen deshalb von „Glück im Unglück“ – auch deshalb, weil einer der Container Gefahrgut geladen hatte. Er wurde laut Feuerwehr jedoch nicht beschädigt.

Der Mannheimer Hauptbahnhof war nach dem Unglück komplett gesperrt, Züge wurden umgeleitet oder fielen aus. Laut Deutscher Bahn werden die Gleise eins bis vier für den Regionalverkehr das gesamte Wochenende über gesperrt bleiben. Die Gleise fünf bis zehn für den Fernverkehr sollten noch in der Nacht wieder freigegeben werden.



Mehr unter morgenweb.de